



Verein Zukunft statt Kohle / Futuro invece di carbone

Tobelgasse 13, 7208 Malans

Email zukunfstattkohle@sunrise.ch

www.zukunfstattkohle.ch

Spenden / Donazione Konto GKB Schiers 70-216-5 (steuerabzugsfähig)

IBAN CH83 0077 4010 1022 8910 0

Offener Brief an Repower

Sehr geehrter Herr Bobst

Vor wenigen Tagen ging in New York die UNO-Klimakonferenz mit der Forderung zu Ende, dass international sehr schnell viel mehr zum Schutz unseres Klimas unternommen werden müsse, wenn unsere Erde vor verheerenden Klimakatastrophen bewahrt werden soll. Um nicht abschätzbare Konsequenzen zu verringern, müsse die internationale Staatengemeinschaft schnellstmöglich auf ein Energiesystem ohne fossile Brennstoffe umstellen. In der gestrigen Sonntagszeitung lasen wir mit Überraschung, dass nun auch Sie als CEO von Repower auf verstärkte Klimaschutzbemühungen hoffen, damit Energie aus Kohle verteuert und Schweizer Wasserkraft wieder rentabel würde. Wir gratulieren!

Seit acht Jahren bemüht sich jedoch dieselbe Repower mit ihrer Tochtergesellschaft Saline Joniche Energie, eine Baubewilligung für ein Kohlekraftwerk in Kalabrien zu erhalten, welches mit einem jährlichen Ausstoss von 7.5 Millionen Tonnen CO₂ der grösste CO₂-Emittent Italiens werden würde.

Gegen dieses Ansinnen hat sich nicht nur die Bevölkerung der betroffenen Provinz, sondern auch Parlament und Regierung Kalabriens wiederholt einstimmig ausgesprochen. Die Bevölkerung der am meisten betroffenen Area Grecanica organisierte sich im Bündnis No Carbone, die den Kampf gegen das Kohlekraftwerk seit vielen Jahren leidenschaftlich führt. No Carbone vertritt in dieser Angelegenheit die Interessen von über 80 Organisationen und die wichtigsten Parteien.

No Carbone vertritt die ablehnende Haltung der Mehrheit der Bevölkerung auch in Übereinstimmung mit dem regionalen Energierichtplan, der den Einsatz von Kohle seit 2005 explizit verbietet, da Kalabrien auf erneuerbare Energien zielt und bereits Strom exportiert. Die Bevölkerung wehrt sich gegen ein Kohlekraftwerk, welches als Gefahr für ihre Gesundheit, die Natur, den Tourismus, die reiche antike Kultur und das Klima angesehen wird.

An der Ernsthaftigkeit und Stärke der Opposition in Kalabrien war seit Bekanntwerden der Pläne nie zu zweifeln. Aus diesem Grund haben neben



Verein Zukunft statt Kohle / Futuro invece di carbone

Tobelgasse 13, 7208 Malans

Email zukunfstattkohle@sunrise.ch

www.zukunfstattkohle.ch

Spenden / Donazione Konto GKB Schiers 70-216-5 (steuerabzugsfähig)

IBAN CH83 0077 4010 1022 8910 0

den Standortgemeinden die kalabrische Regierung, die Provinzregierung, alle namhaften Umweltorganisationen Italiens, die Bergamotte-Bauern und die Dachorganisation NO Carbone als Vertreter der Bevölkerung beim italienischen Verwaltungsgericht 2012 und 2013 Rekurs gegen das Kohlekraftwerk eingereicht.

Repower Italien hat vor Ort sehr unglücklich agiert und unseres Wissens die betroffene Bevölkerung zu keinen für jedermann zugänglichen, öffentlichen Infoveranstaltungen eingeladen, um deren Puls zu fühlen. Vielmehr konzentrierte sie sich auf gezielte Lobbyarbeit in ausgewählten Wirtschaftskreisen (z.B. Confindustria), auf bezahlte Werbung, auf die Zusammenarbeit mit marginalen Pro-Komitees und möglicherweise auch auf Einflussnahme höchster politischer Kreise in Rom. Deshalb gelang es in acht Jahren nicht, die politische Führung Kalabriens und dessen Einwohner vom Projekt zu überzeugen.

In seinen Bemühungen für einen Konsens liess Repower Fingerspitzengefühl vermissen.

Repower hat Kalabrien und seinem Selbstbestimmungsrecht den notwendigen Respekt verweigert und dessen ablehnende Regierungs- und Parlamentsbeschlüsse sowie den Energierichtplan ignoriert. Repower hat ihre Glaubwürdigkeit verspielt, als bekannt wurde, dass sie wochenlang verneinte Zahlungen an Kohlebefürworter geleistet hatte und unbedeutende Pro-Komitees von Repower geschriebene, wohlwollende Medienmitteilungen verbreiten liess. Mit der Verharmlosung des klimaschädigenden CO2 unterschätzte Repower die Intelligenz der Bevölkerung, der dieses Klimagas nicht nur als unschädlich, sondern gar als nützlich angepriesen wurde. Vor den Kopf gestossen fand sich Kalabrien auch, als die Antimafiabehörde im Februar 2013 mittels Telefonabhöraktionen feststellte, dass Mittelsmänner die Zustimmung der ‚Ndrangheta eingeholt hatten, worauf Repowers politischer Berater in Kalabrien sein Mandat aufgab oder aufgeben musste.

Repower-Italia-Chef Bocchiola beleidigte gar die ganze Bevölkerung, indem er diese als hinterwäldlerische „Ignoranten“ (Südostschweiz 30.10.12) beschimpfte. Das Fass vollends zum Überlaufen brachte nun die kürzlich eingereichte Klage gegen die



Verein Zukunft statt Kohle / Futuro invece di carbone

Tobelgasse 13, 7208 Malans

Email zukunfstattkohle@sunrise.ch

www.zukunfstattkohle.ch

Spenden / Donazione Konto GKB Schiers 70-216-5 (steuerabzugsfähig)

IBAN CH83 0077 4010 1022 8910 0

vier Kohlaktivisten, die den Ruf Repower's geschädigt haben sollen und deshalb auf Antrag von Repower Italia Chef Bocchiola zu vier Millionen Euro Schadenersatz verurteilt werden sollten.

In diesem Spannungs-Kontext ist die Oppositionsbewegung gegen das Kohlekraftwerk zu begreifen, die sich energisch, kreativ und erfolgreich gegen die Einmischung von aussen in kalabrische Angelegenheiten wehrte. Lokal vernetzt, mit den örtlichen Gegebenheiten bekannt, wehrte sich diese mit Kundgebungen, Medienmitteilungen, politischen Aktionen, einer Website und humoristischen Polit-Karikaturen für ihr Anliegen. Unterstützung fand die Bewegung auch bei Künstlern und Musikschaffenden, vielen Politikern, Anti-`Ndrangheta-Kreisen, Umweltkreisen und Intellektuellen.

Es ist daher billig, den Kohle-Gegnern die Schuld am selbstverursachten Reputationsschaden von Repower zuzuschreiben, statt Verantwortung für eigenes unglückliches Verhalten zu übernehmen. Die Kohlegegner nahmen einzig mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln ihr Recht auf freie Meinungsäusserung in einem Prozess der öffentlichen Meinungsbildung wahr. Die betroffene Region betrachtet die Klage als Angriff auf ein demokratisches Grundrecht und als Einschüchterungsversuch.

Zu den Vorwürfen Repowers gegen die kalabrischen Kohlegegner äussert sich Zukunft statt Kohle nicht, aber wir kennen alle Angeklagten persönlich und können deren Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Integrität bezeugen. Der Vollständigkeit halber möchten wir Sie an dieser Stelle jedoch an einen früheren, ebenfalls von Herr Bochiola angestregten Verleumdungsprozess (Tripodi) erinnern, der für Repower mit einer Niederlage endete.

Repower erreicht mit ihrer Klage gerade das Gegenteil dessen, was sie sich erhofft: Eine Solidarisierungswelle mit den Aktivisten und einen noch grösseren Abwehrreflex gegen jede Art von externer Einmischung. Damit verringert sie die Wahrscheinlichkeit, für die bisher getätigten Investitionen von 24 Millionen Franken oder zumindest für die Bau-Parzelle einen Käufer zu finden, da sie vor Ort „verbrannte Erde“



Verein Zukunft statt Kohle / Futuro invece di carbone

Tobelgasse 13, 7208 Malans

Email zukunfstattkohle@sunrise.ch

www.zukunfstattkohle.ch

Spenden / Donazione Konto GKB Schiers 70-216-5 (steuerabzugsfähig)

IBAN CH83 0077 4010 1022 8910 0

hinterlässt. Zudem gefährdet sie den von Repower und der Regierung Graubündens angestrebten „geordnete Ausstieg“.

Deshalb wiederholt Zukunft statt Kohle seine Aufforderung, die Klage gegen die vier kalabrischen Kohlegegner im eigenen Interesse und jenem der Bündner Steuerzahler zurückzunehmen.

Diese könnte sich als ein Schuss ins eigene Bein erweisen.

Die Klage hat ja bereits ein Opfer in den „eigenen Reihen“ gefordert: Das Schweizer Aussendepartement verweigerte Ihrem Rechtsvertreter im laufenden Prozess, dem Schweizer Honorarkonsul Vitetta, die Verlängerung seines Mandates. Offenbar war dessen Einsatz für ein Kohlekraftwerk nicht im Sinne Schweizerischer Umwelt-, Klima- und Aussenpolitik.

Freundliche Grüsse

Verein „Zukunft statt Kohle“

Nic Rüdisühli, Präsident

Markus Keller, Koordinator Italien

Malans/Chur, 29.09.2014